

Für die gemeinsame Geschäftsstelle der Medienanstalten (GGs) ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle eines

Referenten (m/w/d) Plattformen und Intermediäre

zu besetzen. Die Stelle ist zunächst befristet bis zum 31.12.2022.

Die Medienanstalten

Unter der Dachmarke „Die Medienanstalten“ arbeiten die 14 Landesmedienanstalten länderübergreifend zusammen und treffen in gemeinsamen Kommissionen Entscheidungen zur Sicherung von Medien- und Meinungsvielfalt, zum Schutz der Menschenwürde und zum Nutzerschutz. Eine gemeinsame Aufgabe ist die Sicherung des diskriminierungsfreien Zugangs von Medienangeboten zu Medienplattformen wie z.B. Kabelnetzen und künftig auch der diskriminierungsfreien Darstellung in elektronischen Benutzeroberflächen z. B. SmartTVs. Außerdem wird künftig auch die transparente und diskriminierungsfreie Darstellung von Medieninhalten bei Intermediären z. B. Google oder Facebook) geregelt.

Die Aufgaben der GGS bestehen hier im Wesentlichen darin,

- den Vorsitzenden und den Fachausschusskoordinator zu unterstützen,
- die Sitzungen der Gremien und Kommissionen vorzubereiten,
- die Prüf- und Arbeitsgruppen zu koordinieren sowie
- die Öffentlichkeitsarbeit der Medienanstalten in diesem Themenfeld zu betreuen.

Ihre Aufgaben

Sie unterstützen den Fachausschuss „Netze, Technik, Konvergenz“ im Themenfeld der Plattform- und Intermediärsregulierung und sind Teil unseres Teams für die Öffentlichkeitsarbeit. In diesem Zusammenhang sind Sie insbesondere mit folgenden Aufgaben befasst:

- Koordination und Unterstützung von Prüf- und Arbeitsgruppen zur Bewertung der Diskriminierungsfreiheit von Medienplattformen, Benutzeroberflächen und Intermediären
- Monitoring und Aufarbeitung der aktuellen ökonomischen und technischen Entwicklungen in diesem Sektor
- Aufbereitung der vorgenannten Themen für Gremien und für die Öffentlichkeitsarbeit (Publikationen, Website, u. ä.) der Medienanstalten
- Projektmanagement für Publikationen der Medienanstalten

Ihr Profil

Sie verfügen über einen wirtschafts-, kommunikations-, medienwissenschaftlichen oder artverwandten Hochschulabschluss oder einen Hochschulabschluss im Bereich Recht oder Informatik. Sie bringen möglichst praktische Kenntnisse zu

Struktur und Arbeitsweise digitaler Plattformen, idealerweise einschließlich der Funktionsweise von Algorithmen mit.

Sie verfügen über sehr gute Projektmanagementfähigkeiten und möglichst auch über Erfahrungen im Zusammenhang mit der Koordinierung von fachübergreifenden Arbeitsgruppen. Sie besitzen die Fähigkeit, sich rasch in komplexe Sachverhalte einzuarbeiten und können diese für Dritte schriftlich und mündlich verständlich aufbereiten.

Die Arbeit in der GGS setzt eine sehr gute Kommunikationsfähigkeit voraus sowie die Fähigkeit und die Bereitschaft, fachbereichsübergreifend im Team zu arbeiten. Profunde schriftliche und mündliche Englischkenntnisse werden vorausgesetzt.

Die Stelle

Es handelt sich vorliegend um eine Vollzeitstelle im Angestelltenverhältnis, die befristet ist bis zum 31.12.2022. Die Vergütung erfolgt entsprechend der persönlichen Voraussetzungen nach dem TV-L Berlin. Die GGS bietet ein Gleitzeitmodell und wir engagieren uns im betrieblichen Gesundheitsmanagement.

Interessiert?

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (Tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien und ggf. dienstliche Beurteilungen) an den Vorsitzenden der ALM, Herrn Dr. Wolfgang Kreißig. Ihre Unterlagen senden Sie bitte in einer Gesamt-PDF-Datei **per E-Mail** bis zum **31.03.2020, 12:00 Uhr** unter dem Kennwort: „Plattformregulierung“ an bewerbungen@die-medienanstalten.de.

Es wird darauf hingewiesen, dass Ihre E-Mail unverschlüsselt übertragen wird. Gerne können Sie die Anlagen Ihrer Bewerbung verschlüsselt übertragen und unserer Personalstelle telefonisch das Passwort mitteilen. Ihre Daten werden nur zum Zweck der Bewerberauswahl verarbeitet, nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens gelöscht und nicht an Dritte weitergegeben.

Für Rückfragen zur Stelle steht Ihnen Frau Stephanie Bak (bak@die-medienanstalten.de, Telefonnummer 030/2064690-15) zur Verfügung.

Berlin, den 02.03.2020